

# Quelltor - Gesegnet bist du ... wenn du es anpackst

## Das heutige Thema: Gesegnet bist du ... wenn du es anpackst

Jak 1,22 **Allerdings genügt es nicht, seine Botschaft nur anzuhören; ihr müsst auch danach handeln. Alles andere ist Selbstbetrug!**

Jak 1,23 Wer Gottes Botschaft nur hört, sie aber nicht in die Tat umsetzt, dem geht es wie einem Mann, der in den Spiegel schaut.

Jak 1,24 Er betrachtet sich, geht wieder weg und hat auch schon vergessen, wie er aussieht.

Jak 1,25 **Ganz anders ist es dagegen bei dem, der nicht nur hört, sondern immer wieder danach handelt. Er beschäftigt sich gründlich mit Gottes Gesetz, das vollkommen ist und frei macht. Er kann glücklich sein, denn Gott wird alles segnen, was er tut.** (HfA)

Jak 1,25 Wer aber hineinschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin bleibt, **dieser [Mensch], der kein vergesslicher Hörer, sondern ein wirklicher Täter ist, er wird glücklich sein in seinem Tun.** (Schl2000)

**Gesegnet bist du ... wenn du es anpackst. Wenn du Gott beim Wort nimmst und nach seinem Wort handelst, dann bist du gesegnet!**

*Gottes Wort ist voller Verheißungen für unser Leben. Es ist eine große Truhe voller Geschenke, die er uns anbietet. Wir werden jedoch kein einziges dieser Geschenke auspacken und in Besitz nehmen können, wenn wir nicht anfangen unseren Teil beizutragen.*

*Gott hat den Israeliten ein gelobtes Land versprochen. Sie zogen aus und wir wissen heute, dass es ca. 11 Tagesmärsche in ihr gelobtes Land gewesen wären. Doch wie lange dauerte es tatsächlich? 40 Jahre – weil sie nicht ihren Teil dazu beitrugen: Sie vertrauten nicht Gottes Wort und immer wieder gingen sie ihren eigenen Weg und wandten sich von Gott ab.*

*Ich wünsche uns, dass wir bei den Themen, die momentan unser Leben herausfordern keine 40 Jahre durch die Wüste ziehen müssen. Ich wünsche uns allen offene Augen und offene Ohren des Herzens für Gottes Wort und die Kraft und den Mut darauf hin zu handeln.*

## **Gott selbst schenkt den Willen und die Kraft seinen Willen auszuführen**

Phil 2,13 Und doch ist es Gott allein, der beides in euch bewirkt: **Er schenkt euch den Willen und die Kraft, ihn auch so auszuführen, wie es ihm gefällt.**

Manchmal wollen wir nicht und was schreibt Paulus hier: **GOTT schenkt euch den Willen!**

Manchmal können wir nicht mehr und was schreibt Paulus hier: **GOTT schenkt die Kraft seinen Willen auszuführen!**

Phil 2,14 Bei allem, was ihr tut, hütet euch vor Nörgeleien und Zweifel.

*Das Volk Israel war in der Wüste ein Meister im Nörgeln und Zweifeln. Wie ist es bei uns? Vertrauen wir auf Gottes Wort oder sind wir nur am Nörgeln und Zweifeln?*

Phil 2,15 Dann wird euer Leben hell und makellos sein, und ihr werdet als Gottes vorbildliche Kinder mitten in dieser verdorbenen und dunklen Welt leuchten wie Sterne in der Nacht.

Hört auf zu nörgeln und zu zweifeln. Vertraut Gottes Wort und handelt danach. Dann werdet ihr als Gottes vorbildliche Kinder mitten in dieser verdorbenen und dunklen Welt leuchten

wie Sterne in der Nacht. Das hat nicht viel mit Glauben oder geistlicher Reife und Größe zu tun. Das ist eher eine Einstellungssache: **Meckern und nörgeln oder vertrauen und handeln.**

**Und dann wird euer Leben hell und makellos sein, wir leuchten wie Sterne in der Nacht – ich würde sagen das klingt nach einem sehr gesegneten, glückseligen Leben!**

### Ein paar kurze Worte zum Faulen...

In den Sprüchen sind in vielen Versen deutliche Aussagen über die „Faulpelze des Lebens“ geschrieben. Nur ein paar kurze Auszüge:

Spr 26,13 **Der Faulpelz hat immer eine Ausrede:** "Ich kann nicht zur Arbeit gehen", sagt er, "auf der Straße könnte ja ein Löwe auf mich warten!"

Spr 10,26 **Lass niemals einen Faulpelz für dich arbeiten, denn er wird dir schaden** wie Zucker deinen Zähnen und Rauch deinen Augen!

Spr 6,9 Wie lange willst du noch **im Bett bleiben, du Faulpelz?** Wann stehst du endlich auf?

Spr 12,24 Wer hart arbeitet, hat Erfolg und kommt nach oben; **der Faule dagegen muss als Sklave dienen.**

Spr 12,27 Der **Faulpelz erlangt nicht, was er begehrt;** der **Fleißige dagegen schafft sich einen bleibenden Besitz.**

**Was ist der Konsens: Faulpelze sind nicht gesegnet, gesegnet ist der Fleißige!**

Bitte nicht falsch verstehen, es geht heute nicht um Aktivismus. Bei allen Dingen ist es immer wichtig im Gebet, im Dialog mit Gott zu sein. Es ist wichtig sein Timing abzuwarten und nicht kopflos mit irgendeiner Sache voranzurennen. Aber wenn Gott spricht, und du deine Hausaufgaben gemacht hast ... dann nichts wie los. Und wenn Gott durch sein Wort zu dir spricht ... dann nimm ihn beim Wort und werde aktiv!

**Gesegnet bist du ... wenn du es anpackst. Wenn du Gott beim Wort nimmst und nach seinem Wort handelst, dann bist du gesegnet!**

### Wenn ..., dann ...

Aber Christian, ich habe keine Zeit! Aber Christian, du kennst meine Woche nicht! Aber Christian, du steckst nicht in meinen Schuhen! Aber, aber, aber, aber ...

**JA DAS STIMMT! Aber du steckst auch nicht in meinen Schuhen. Der Punkt ist der: WIR SITZEN ALLE IM SELBEN BOOT!**

**Kennt ihr die zwei größten Feinde eines gesegneten, glückseligen Lebens im Hier und Jetzt?**

**Wenn ..., dann ...**

Wenn ich einen Job habe und Geld verdiene, dann...

Wenn ich verheiratet bin, dann ...

Wenn die Kinder aus dem Haus sind, dann ...

Wenn ich in Rente bin, dann ...

Und irgendwann nach der Rente der Tod – und dann ... - ist nichts geworden aus wenn und dann!

Dieses Denken sagt, dass der Segen oder die Glückseligkeit im Morgen liegt. Und dass das Morgen dann ist, wenn wir irgendetwas Bestimmtes getan oder erreicht haben. Es ist eine riesengroße Lüge! Denn wir sind unfähig das Jetzt zu genießen.

Der Schlüssel dieser Lüge zu entfliehen, ist Gott im Gebet und Lobpreis danke zu sagen, für das was man jetzt hat! Gott hat uns mit so vielen Dingen im Hier und Jetzt gesegnet, wir müssen uns nicht in eine Traumwelt in die Zukunft flüchten! **Sei dankbar im Hier und Jetzt und dann - nehme Gottes Wort, seine Verheißungen und auch sein persönliches Reden zu dir und packe es an!!**

Was immer du tun must – tue es:

- Ein noch offenes Gespräch mit einer Person – tue es!
- Eine Person, die darauf wartet, dass du Vergebung aussprichst – tue es!
- Gott hat etwas zu dir gesagt und du hast es nicht getan – tue es!
- Eine Aufgabe, der du gerne folgen möchtest – tue es!
- Frust im Job, der nur durch einen Wechsel ändern kann – tue es!

### Wie John Grisham sein erstes Buch schrieb

John Grisham war ein Rechtsanwalt und Parlamentsabgeordneter, der aber schon immer gerne einen Roman schreiben wollte. Sein Arbeitstag war sehr voll, aber der Traum in ihm war so stark, dass er begann jeden Morgen früher aufzustehen und sich immer vornahm eine Seite zu schreiben. Nach einigen Jahren war sein erstes Buch fertig. Inzwischen sind über 100 Millionen seiner Bücher verkauft worden. Warum? Weil er nicht zu faul war und seinem Traum in kleinen Schritten gefolgt ist.

**Gesegnet bist du ... wenn du es anpackst.**

### Große Hingabe von Paulus im hohen Alter im Brief an die Philipper

Gemeinde in Philippi auf der 2. Missionsreise von Paulus und seinem Team (Silas, Timotheus und Lukas) gegründet. Brief datiert auf ca. 62/63 n. Chr., Paulus starb ca. 64 n. Chr. vermutlich in Rom.

Phil 1,20 Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass ich während meiner Gefangenschaft nicht schwach werde und versage, sondern dass Jesus Christus wie bisher, so auch jetzt durch mich bekannt gemacht und geehrt wird, sei es durch mein Leben oder durch meinen Tod.

Phil 1,21 **Denn Christus ist mein Leben und das Sterben für mich nur Gewinn.**

*Warum ist Sterben Gewinn? Denn durch den Tod kommen wir zur Ewigkeit in Christus.*

Phil 1,22 **Weil ich aber mehr für Christus erreichen kann, wenn ich am Leben bleibe, weiß ich nicht, was ich mir wünschen soll.**

*Hin und hergerissen zwischen am Leben bleiben und Gutes tun oder nach all den vielen Reisen und Leiden für Christus endlich in die Ewigkeit zu ihm zu gehen.*

Phil 1,23 Beides erscheint mir verlockend: Manchmal würde ich am liebsten schon jetzt sterben, um bei Christus zu sein. Gibt es etwas Besseres?

Phil 1,24 **Andererseits habe ich bei euch noch eine wichtige Aufgabe zu erfüllen.**

*Es gibt noch etwas zu tun – Auf geht's, pack ma's an!*

Phil 1,25 Deshalb bin ich auch davon überzeugt, dass ich am Leben bleiben und zu euch zurückkommen werde. **Dann will ich euch helfen, damit euer Glaube wächst und eure Freude noch größer wird.**

*Was war Paulus Ziel? Damit euer Glaube und eure Freude wachsen! Damit ihr gesegnet seid!*

Phil 1,26 Wenn ich erst wieder bei euch bin, werdet ihr noch mehr loben und danken können **für alles, was Jesus Christus durch mich getan hat. Alles nur für Gottes Ehre!**

Wir reden oft von der Jugend und ihrem Elan. Ich bin jedoch oft voller Respekt vor dem Elan des Alters und vor dem Elan von Paulus hier in Ketten, in Gefangenschaft.

### **Bist du bereit zu handeln**

Es gibt die Momente im Leben, wo ein außergewöhnlicher Gott gewöhnlichen Menschen zur rechten Zeit einen ungewöhnlich großen Einfluss geben kann.

Im Buch Esther lesen wir von so einer Person, der wunderschönen jüdischen Waisin Esther. Eine kurze Zusammenfassung: Esther wächst bei ihrem Cousin Mordechai auf, der sie adoptiert hat. Esther kommt an den Palast des Königs und wird zur Königin des persischen Königs Xerxes.

Mordechai arbeitet auch im Palast und rettet den König Xerxes vor einem Attentat, als er zufällig etwas von der boshaften Verschwörung gegen den König mitbekommt. Deswegen erlangt Mordechai Gunst beim König.

Haman, der Premierminister hasst Mordechai und dieser Hass weitet sich auf alle Juden aus. Auf hinterhältige Weise bringt er den König dazu, einen Erlass zu schreiben, der allen Juden den Tod bringen soll. Als Mordechai davon erfährt, geht er zu Esther und spricht mit ihr:

Est 4,12 [12/13] Da ließ Mordechai Königin Esther ausrichten: "Glaub nur nicht, dass du als einzige Jüdin mit dem Leben davonkommst, nur weil du im Königspalast wohnst!

Est 4,14 Wenn du jetzt nichts unternimmst, wird von anderswoher Hilfe für die Juden kommen, du aber und deine Familie - ihr werdet sterben! **Vielleicht bist du gerade deshalb Königin geworden, um die Juden aus dieser Bedrohung zu retten!" Was für eine Aussage!**

Mordechai fordert Esther auf zum König zu gehen und mit ihm zu sprechen. Esther sagt Ja zu dieser selbstmörderischen Aufgabe. Denn es ist verboten unaufgefordert in die Gegenwart des Königs zu treten. Nach einer dreitägigen Fastenzeit mit allen anderen Juden riskiert sie ihr Leben und gewinnt Gunst in den Augen des Königs. Sie kann die Verschwörung Hamans aufdecken und Haman wird an dem Galgen aufgehängt, den er eigentlich für Mordechai hat errichten lassen. Der Segen: sie selbst und alle Juden werden errettet und Mordechai erhält eine Position, die später noch vielen zum Segen wird.

**Was ist dein: Gerade deshalb bist du hier?**

Mir ist klar, dass die wenigsten von uns in eine Situation kommen werden, in dem sie ganze Völker retten werden. Jedoch haben wir alle immer wieder diese kleinen Situationen, die Gott uns schenkt. Offene Türen, in denen wir hell und makellos leuchten sollen, wie die Sterne der Nacht und Licht in das Dunkel von Menschen bringen sollen.

**Gehst du in diese offenen Türen die Gott dir schenkt? (Anruf Beerdigung – bist du bereit)**

**Betest du, dass Gott dir solche offenen Türen schenkt?**

Jak 1,25 **Ganz anders ist es dagegen bei dem, der nicht nur hört, sondern immer wieder danach handelt. ... Er kann glücklich sein, denn Gott wird alles segnen, was er tut.**

**Wir werden selbst gesegnet, wenn wir es anpacken und wir sind ein Segen für andere, wenn wir es anpacken. AUF GEHT'S – PACH MA'S!**

Quelleitör